

Kontrolle Schanigärten im Winter

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der GRÜNEN, SPÖ und ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 12.12.2024 gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretung folgenden

Antrag

Die zuständigen Magistratsdienststellen der Stadt Wien werden ersucht, speziell in den Wintermonaten die gesetzlichen und bescheidmäßigen Vorschriften und Bedingungen von Schanigärten in Wien-Neubau zu kontrollieren.

Dies betrifft insbesondere das räumliche Ausmaß, die Betriebszeiten, die Betriebspflichten nach § 4 Abs. 2a GAG, das Verbot von raumbildenden Elementen (Einhausungen) sowie die Auflagen für strombetriebene Heizgeräte.

Begründung

Wien-Neubau ist aufgrund der hohen Anzahl an Gastronomiebetrieben und der innerstädtischen Struktur ganz besonders von der Schanigartennutzung im öffentlichen Raum betroffen. Die letzten Winter seit der Einführung der Dauerbelassung von Schanigärten haben gezeigt, dass die gesetzlichen Bestimmungen oftmals nicht eingehalten werden. Dies betrifft ganz besonders die Betriebspflichten nach §4 Abs. 2a GAG, d.h. dass viele Schanigärten nicht betrieblich genutzt oder betriebsbereit gehalten werden, sondern als günstige Lagerfläche für die Möblierung dienen. Strombetriebene Heizgeräte zur Erhitzung der frischen Luft sind ein Widerspruch zu den angestrebten Klimazielen und sollten eigentlich zur Gänze verboten sein. Die Verpflichtung, Ökostrom zur Beheizung zu nutzen, stellt eine Minimalauflage dar, und sollte daher eingehalten werden.

Der knappe öffentliche Raum ist zu kostbar. Der Magistrat wird daher ersucht hier rigoros die Einhaltung der einzelnen Bescheide und gesetzlichen Bestimmungen zu kontrollieren und durchzusetzen.